

An die Kolleginnen und Kollegen der Kammergruppe



Kammerbrief 2020

10. Juli 2020

Tel. 0731-968020
Fax 0731-9680210
kg-adu@akbw.de
www.ul.akbw.de

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

es ist wieder soweit, anbei die aktuellen Meldungen aus der Kammergruppe.

Wie immer berichten wir im Kammerbrief über vergangene Veranstaltungen und Themen, die uns beschäftigt haben und geben einen Ausblick auf kommende Veranstaltungen, Termine und Entwicklungen.

1. Kammersekretariat

Frau Alexandra Aßmann aus dem Büro Seidel ist von Montag bis Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr unter den folgenden Kontaktdaten erreichbar:

Alexandra Aßmann | KammergruppeUlm@seidel-architekten.de | Tel. 0731 / 968020

2. Beschlüsse der Landesvertreterversammlung

Die Landesvertreterversammlung hat mit großer Mehrheit sowohl der Verschiebung der Beitragsanpassung als auch der Aussetzung der stichprobenartigen Überprüfung des Nachweises der Fort- und Weiterbildungspflicht für das Jahr 2020 zugestimmt. Die Beschlüsse sind im DAB 06/2020 veröffentlicht.

3. Tag der Architektur 2020

Der Coronakrise zum Trotz gab es auch dieses Jahr einen Tag der Architektur am 27. Juni 2020. Dieser fand allerdings in einer deutlich veränderten Art und Weise statt.

Der inhaltliche Blick richtete sich auf das Funktionieren von Stadträumen – gerade vor dem Hintergrund von Corona. Denn die gähnend leeren Plätze und Straßen während des Lockdowns werden uns noch lange in Erinnerung bleiben.

Viele von uns waren räumlich beschränkt auf die eigenen vier Wände und konnten, wenn sie den öffentlichen Raum betraten, spüren, ob er sich gut anfühlt, ob er – wie die Planer sagen – funktioniert. Der Tag der Architektur verknüpfte den neuen Blick auf die Stadt, den Ort mit Zukunftsfragen: Leiten wir die richtigen Wohnformen ab aus unserer (älter werdenden) Gesellschaft? Wie sind die Planungsprozesse? Ist der Stadtkern der demokratische Raum aller Bürgerinnen und Bürger, der er sein sollte oder dominieren andere Interessen? Werden Klimawandel, Ressourcenschonung, Nachverdichtung bei der Stadtentwicklung mitgedacht?

In vier aktuell gedrehten Videoclips (einer aus jedem Kammerbezirk) zeigte die Architektenkammer beispielhaft, wie gute Stadtgestaltung aussehen kann: wie sich Neues qualitativ in Bestehendes einfügt, wie über Konzeptvergabe Wohnquartiere entstehen, die höchsten Ansprüchen an Nachhaltigkeit und Attraktivität entsprechen oder wie sich mit mutigen Shared-Space-Projekten lähmende Trennungen aufheben lassen. Auch die Revitalisierung alter Ortskerne gehört zu den Kernanliegen guter Stadtplanung. Deshalb spiegelt einer der Kurzfilme, wie sich im denkmalgeschützten Bestand mit Sanierungen, ergänzenden Neubauten und sorgfältig gestaltetem Freiraum eine völlig neue Wohn- und Lebensqualität für die Menschen schaffen lässt. Ergänzt wurden die Videoclips durch Beiträge im SWR – Hörfunk, SWR – Fernsehen und einem Beitrag bei Regio TV.

Nähere Informationen und die Videoclips finden Sie unter folgendem Link:
<https://www.akbw.de/baukultur/25-tag-der-architektur.html>

4. Architektensalon 2019

Der Architektensalon fand im vergangenen Jahr anlässlich des 50. Geburtstages des Ulmer Theaters zum ersten Mal in dessen Foyer statt und wurde am 14. November mit einer feierlichen Vernissage und einem Grußwort von Baubürgermeister Tim von Winning eröffnet. Präsentiert wurden insgesamt 18 realisierte bzw. noch in Planung befindliche Projekte aus den Bereichen Architektur und Freiraumplanung.

Die Arbeiten wurden bis zum 8. Dezember im oberen Foyer des Theaters ausgestellt und konnten in diesem Zeitraum von einer Vielzahl an Theaterbesuchern und interessierten Bürgern betrachtet werden. Erstmals für den Architektensalon gab es im Jahr 2019 verbindliche Plakat-Layouts. Die Teilnehmer konnten dabei zwischen zwei Vorlagen wählen, die - ebenso wie die Begleitbroschüre - im Vorfeld von der Werbeagentur Stachederundsander entwickelt wurden.

Da die geplante Wanderausstellung für die Tafeln des Architektensalons bedingt durch die Einschränkungen anlässlich der Covid-19-Pandemie frühzeitig unterbrochen werden musste, wird in diesem Jahr kein Architektensalon stattfinden. Vielmehr wird angestrebt, die ausgefallenen Stationen der Wanderausstellung zeitnah nachzuholen und im ersten Halbjahr 2021 die nächste Auflage des Architektensalons zu starten. Auf Grund der positiven Resonanz aus dem Jahr 2019 soll auch dann, wenn möglich wieder das Ulmer Theater den Auftakt der Ausstellung bilden und mit einem gemeinsamen Layout der verbindende gestalterische Rahmen für alle Arbeiten gesetzt werden. Genauere Angaben zum Architektensalon 2021, zu den Terminen und Teilnahmebedingungen erhalten die Kammergruppenmitglieder rechtzeitig per E-Mail.

Hier die kommenden Ausstellungstermine des Architektensalons 2019:

Laichingen – Volksbank 14.09. – 02.10.2020
Ehingen – Raiffeisenbank 02.10. – 22.10.2020
Langenau – Stadtbücherei 11.01. – 13.02.2021

5. Beispielhaftes Bauen Alb-Donau-Kreis/ Ulm 2013-2019

Um das öffentliche Bewusstsein für die Baukultur im Alltag zu schärfen, lobte die Architektenkammer Baden-Württemberg im Alb-Donau-Kreis und in der Stadt Ulm unter der Schirmherrschaft des Landrats Heiner Scheffold das Auszeichnungsverfahren „Beispielhaftes Bauen“ aus.

Von den 98 eingereichten Arbeiten wurden 21 Projekte ausgezeichnet.

Besonders erfreulich war die Tatsache, dass 15 Arbeiten von Kollegen aus unserer Kammergruppe stammten. Dies spricht eindeutig für den hohen Qualitätsanspruch der hiesigen Bauherren und der ausgezeichneten Büros.

Sobald die Ausstellungstermine feststehen, werden wir Sie informieren.

6. Landesgartenschau 2030

Ulm hat am 3. Juli 2018 den Zuschlag für die Ausrichtung der Landesgartenschau 2030 erhalten. Damit wird Ulm genau 50 Jahre, nachdem erstmals eine Landesgartenschau in der Donaustadt stattfand, erneut eine Schau ausrichten.

Die Planung konzentriert sich auf die westlichen Glacisanlagen der ehemaligen Bundesfestung im Bereich um die heutige Bundesstraße B 10 und ist in drei Abschnitte unterteilt:

Abschnitt I - Glacis rund um die Wilhelmsburg

Abschnitt II - Geh- u. Radwegeverbindung zwischen Blaubeurer Tor u. Kienlesbergbastion (Glacissteg)

Abschnitt III - Strecke zwischen Blaubeurer Tor und Donau (mit Ehinger Tor und B10)

2019 wurde zum Abschnitt II für den sogenannten „Glacissteg“ von Planstatt Senner aus Überlingen und Breinlinger Ingenieure aus Stuttgart eine Machbarkeitsstudie erstellt. Derzeit erfolgt die technische Prüfung der Wallstraßenbrücke sowie die Möglichkeiten einer Sanierung des Bauwerks. Davon abhängig ist die Realisierbarkeit der von der Stadt Ulm favorisierten Variante (Ertüchtigung Wallstraßenbrücke).

Vom 22. Januar bis zum 25. Januar 2020 trafen sich im Rahmen einer Planungswerkstatt drei Teams aus Stadtplaner*innen, Verkehrsplaner*innen und Landschaftsplaner*innen sowie –Architekten*innen aus Karlsruhe, Hamburg, Darmstadt, Berlin und Hannover mit Ansprechpartnern aus der Stadtverwaltung in der Wilhelmsburg, um für den Abschnitt III der LaGa 2030 erste Ideen zu entwickeln und zu diskutieren.

Die Ergebnisse wurden den Ulmer Gemeinderäten und dem Ulmer Gartenschau-Fachbeirat präsentiert. Bis Ende Februar wurden die Pläne von den Planungsteams präzisiert.

Im September 2020 werden die Planungsideen in einer Ausstellung am Ehinger Tor veröffentlicht.

Mit dem Hintergrund der Landesgartenschau rückt auch die Seilbahn zur Wilhelmsburg wieder ins Gespräch, zum einen zur Anbindung des zentralen Landesgartenschau Geländes ans Zentrum und zum anderen zur Verbindung von wichtigen Zielen in Ulm und vielleicht sogar auch in Neu-Ulm über die Donau hinweg. Die Stadt Ulm hat vor, ein entsprechendes Gutachten zu beauftragen. Es gibt auch Signale von Seiten der Stadt Neu-Ulm sich einem städteübergreifendem Gutachten anzuschließen.

Darüber hinaus prüfen die SWU gerade, zur Burg auch eine dauerhafte Buslinie einzurichten.

Zeitplan LaGa 2030:

2020-2021

Nach der Planungswerkstatt folgen nun auf Grundlage der Arbeitsergebnisse Diskussionen mit Gemeinderat, Fachbeirat, Bürgerbeirat und Öffentlichkeit, Gutachten, Studien und Entwürfe und ein Rahmenplan als Vorbereitung des WB-Verfahrens

30.06.2020: Vorstellung der Ergebnisse der Planungswerkstatt vom Januar 2020 und weiteres Vorgehen im Fachbereichsausschuss Stadtentwicklung, Bau u. Umwelt des Gemeinderats

21.09.2020, 18 Uhr: Eröffnung der Ausstellung „Wege zur Landesgartenschau 2030“ am Ehinger Tor

21.09.2020, 19:30 Uhr: Große Informationsveranstaltung zum aktuellen Planungsstand im Roxy

07.10.2020: Tagung Fachbeirat LaGa 2030

21.10.2020, 19 Uhr: Tagung Bürgerbeirat LaGa 2030

2022-2023

mehrstufiger Ideen- und Realisierungswettbewerb

2024

Gründung der Projektgesellschaft mbH

01.04.2024

Verbindliche Erklärung der Stadt gegenüber dem Land

2025

Bewilligung Zuschuss (kein Beginn vor Bewilligung)

Beginn Marketing-Strategie

April 2030

Eröffnung

7. Südwest Presse Ausgabe unternehmen [!] spezial mit Bezug zur Architektur

Auch dieses Jahr hat die Südwest Presse in Zusammenarbeit mit der AKBW-Kammergruppe Ulm / Alb-Donau-Kreis die März-Ausgabe ihres Wirtschaftsmagazins unternehmen[!] dem Thema Architektur gewidmet. Aufhänger der diesjährigen Ausgabe war ein spannendes Interview zur Ulmer Stadtentwicklung mit dem Ulmer Baubürgermeister Tim von Winning und seinem Vorgänger Alexander Wetzig.

Darüber hinaus standen die Disziplinen der Architektur, d.h. neben dem Hochbau auch die Innenarchitektur, Landschaftsarchitektur und Stadtplanung im Fokus der Ausgabe. Ziel war es den lokalen Büros die Möglichkeit zu bieten sich mit Ihren Projekten, Kompetenzen und Tätigkeiten überregional zu präsentieren. Das Wirtschaftsmagazin unternehmen[!] hat eine Auflage von 18.000 Exemplaren und wird in den Regionen Ulm/ Neu-Ulm, Göppingen und Oberschwaben verbreitet. Die März-Ausgabe des Wirtschaftsmagazins unternehmen[!] finden Sie online unter <https://www.yumpu.com/de/document/read/63113478/unternehmen-spezial-marz-2020-architektur>.

8. IfBau - Präsenzseminare + Kammergruppen – Abendseminare

Mit der Veröffentlichung verschiedener, spezieller Corona-Verordnungen kann das IFBau wieder Präsenzseminare anbieten. Seit dem 15. Juni 2020 kann – zunächst mit Schwerpunkt im Haus der Architekten in Stuttgart – wieder an Präsenzveranstaltungen teilgenommen werden.

Wegen der derzeitigen Hygiene- und Abstandsanforderungen werden seitens IFBau und AKBW in den Kammergruppen noch keine Präsenzveranstaltungen angeboten. Sobald wir hier rechtlich und gesundheitlich unbedenklich wieder planen können, werden wir Sie darüber informieren.

Die vh-Vorträge/Seminare sind ab Oktober 2020 wieder geplant. Die genauen Termine und in welcher Form die Veranstaltungen stattfinden, werden wir Ihnen rechtzeitig mitteilen.

Am 07.10.2020 findet in Kooperation mit dem Landratsamt Ulm die zertifizierte Fortbildung mit dem Thema: „barrierefreies Planen und Bauen“ statt.

Die Einladung hierzu werden wir noch vor der Sommerpause verschicken.

9. Save the Date – 07.12.2020

Casino A

In Zusammenarbeit mit Frau Pflüger planen wir eine kleine, aber feine, unkonventionelle Architekturreihe mit außerordentlichen Themen als Ergänzung zu den vorhandenen klassischen Veranstaltungen

Die neue Reihe wird im Club Eden, immer am ersten Montag, alle zwei Monate stattfinden.

Der Inhalt soll Architektur zum Anfassen, ein Dialog mit anderen Künsten, ein Nährboden für Diskussionen, eine Inspiration zum Weiterdenken und ein Pool für Neues sein.

Das Ziel ist es einen entspannten Abend im Barambiente, einen lässigen Austausch im kleinen Rahmen, ein intensives Erlebnis von Architektur mit authentischen Menschen und eine Veranstaltung für alle Sinne zu schaffen.

10. Motel One Hotel – Umbau des ehemaligen „Abt-Gebäudes“ am Münsterplatz

Wie den Pressemitteilungen der letzten Zeit zu entnehmen war, soll das frühere Kaufhaus „Abt“ am Münsterplatz umgebaut werden. Geplant ist der Umbau des bestehenden Baukörpers zu einem „Motel One“ mit ergänzenden Einzelhandelsnutzungen im Erdgeschoss. Aus der hiesigen Architektenschaft kam die Frage auf, warum an diesem wichtigen Ort, in direkter Nachbarschaft des Ulmer Münsters und des Stadthauses kein Architekturwettbewerb ausgelobt wurde.

Zur Klärung dieser Frage haben wir das Gespräch mit unserem Baubürgermeister Herrn von Winning gesucht. Seitens der Stadtverwaltung wurde, wie man den Pressemitteilungen entnehmen konnte, der Bauherrschaft empfohlen einen Architektenwettbewerb auszuloben. Da das Bauvorhaben jedoch mit dem bereits bestehenden Baurecht voll umfänglich genehmigungsfähig war, konnte seitens der Stadtverwaltung kein kompetitives Verfahren eingefordert werden.

Dennoch ist die Bauherrschaft der Empfehlung der Stadtverwaltung gefolgt, das Vorhaben im Gestaltungsbeirat zur Diskussion zu stellen und sich beraten zulassen. Die gestalterische Weiterentwicklung des Entwurfs hat unseres Erachtens nach einen sehenswerten und gelungenen Baukörper hervor gebracht, der dem Ort angemessen ist.

An dieser Stelle möchten wir darauf hinweisen, dass das Vorhaben auch ohne die neue Dachform mit drei Giebeln genehmigungsfähig gewesen wäre. Erfreulicherweise konnte dank der Stadtverwaltung, des Gestaltungsbeirates und nicht zuletzt dank der planenden Architekten auf die nun vorgestellte gute Lösung hingewirkt werden.

Als Vorsitzender der Kammergruppen bin ich der Meinung, dass unter den soeben beschriebenen planungsrechtlichen Rahmenbedingungen eine äußerst gute Lösung erarbeitet wurde. Darüber hinaus ist es erfreulich, dass das Bauvorhaben von einem Kollegen aus unserer Kammergruppe verwirklicht wird.

11. Mehrwertsteuer

Der Mehrwertsteuersatz wurde am 01.07.2020 temporär von 19% auf 16% Prozent gesenkt.

Die Architektenkammer Baden-Württemberg hat hierzu Informationen auf ihrer Website veröffentlicht.

Diese finden Sie unter:

<https://www.akbw.de/recht/rechtsgebiete/vertragsrecht/mehrwertsteuersenkung-bei-architektenvertraegen.html>

12. Update HOAI

Zur HOAI liegen uns folgende Informationen seitens der AKBW vor:

a)

Am 14. Mai 2020 hatte der Bundesgerichtshof (BGH) darüber zu entscheiden, ob die Entscheidung des Europäischen Gerichtshofs (EuGH) vom 4. Juli 2019 (C-377/17), wonach die Verbindlichkeit der Mindest- und Höchstsätze europarechtswidrig ist, mit Verkündung der Entscheidung schon wirkt oder erst nach erfolgter Änderung der HOAI. Hierzu gab es – maßgeblich vom Oberlandesgericht (OLG) Hamm und vom OLG Celle – unterschiedliche Rechtsauffassungen, die dem BGH zur Entscheidung vorgelegt wurden. Der BGH setzte indes das Verfahren aus und legte die Frage dem EuGH vor. Somit wird erst in ein bis zwei Jahren die Rechtsfrage durch den EuGH geklärt sein. Insbesondere für Architekten, die Verträge unterhalb des Mindestsatzes vereinbarten und nun den Mindestsatz geltend machen („Aufstockungsklage“), bleibt weiterhin die Rechtslage solange ungeklärt.

b)

Nach derzeitigem Informationsstand wird mit dem Inkrafttreten der geänderten HOAI erst im Herbst zu rechnen sein. Das federführende Bundeswirtschaftsministerium überarbeitet derzeit das „Gesetz zur Regelung von Ingenieur- und Architektenleistungen“. Dieses Gesetz ist die Ermächtigungsgrundlage für die HOAI und muss vorab geändert werden. Nach dessen Änderung kann dann die HOAI angepasst werden. Das Bundeswirtschaftsministerium hat bereits betont, dass es die HOAI „minimal invasiv“ ändern möchte; eine große HOAI-Reform wird es also nicht geben, sondern allein die vom EuGH kritisierten europarechtswidrigen Normen der HOAI über die Verbindlichkeit der Mindest- und Höchstsätze sollen angepasst werden.

13. Hugo Häring Preis

Die Abgabe zum diesjährigen Auszeichnungsverfahren des Hugo Häring Preises wurde Corona bedingt auf den 15.08.2020 verlängert.

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

<https://www.hugo-häring-preis.de/>

Ulm im Juli 2020 für den Vorstand und Beirat

Dipl.-Ing. Philipp Seidel

Philipp Seidel | Philipp Kopp | Thomas Beichle | Stephanie Gresz | Roberto Kaiser | Karla Niebling-Junginger |
Johannes Sessing | Janosch Müller

12. Termine / Veranstaltungen

Und zum Schluss alle Termine noch einmal auf einen Blick.

Eröffnung der Ausstellung am Ehinger Tor „Wege zur Landesgartenschau 2030

Montag, 21.09.2020 | 18:00 Uhr | Ehinger Tor

Montag, 21.09.2020 | 19.30 Uhr große Informationsveranstaltung zum aktuellen Planungsstand | Roxy

Architektensalon 2019 – Ausstellung der Beiträge

Laichingen Volksbank vom 14.09. bis 02.10.2020

Ehingen - Raiffeisenbank 02.10. bis 22.10.2020

Langenau Stadtbücherei 11.01. bis 13.02.2021

Vortragsreihe im Casino A

Montag, 07.12.2020 | Club Eden

Architekturfortbildung des Landratsamtes Ulm in Kooperation mit der Kammergruppe Ulm / Alb-Donau Kreis

Fortbildung mit dem Thema: „barrierefreies Planen und Bauen“

Donnerstag, 07.10.2020 | 18:00 Uhr | Landratsamt Ulm | kostenfrei | zertifizierte Veranstaltung